

Protokoll der 61. ordentlichen Delegiertenversammlung SFKV 2015

1. Begrüssung

Die Pfarreimusk Wünnewil spielt zum Fahnenmarsch auf, angeführt durch das SFKV-Hoheitszeichen und der Fahne unseres heutigen Gastgebers UV Bern-Stadt betritt der Zentralvorstand den frühlinghaft und feierlich dekorierten Saal des Gasthofes St. Jakob in Wünnewil.

Unterverbandspräsident Philipp Imhof begrüsst mit sympathischen Worten die anwesende Vizegemeindepräsidentin Christa Bürgi, den Zentralvorstand sowie die anwesenden SFKV-Ehrenmitglieder, UV-Funktionäre und Gäste. Er freut sich besonders, dass nach der 37. DV-SFKV im Jahre 1991 die diesjährige DV wiederum an gleicher Stätte stattfindet.

Vizegemeindepräsidentin Christa Bürgi gibt ihrer Freude Ausdruck, der SFKV das Gastrecht im schönen Sensebezirk gewähren zu dürfen und überbringt uns gleichzeitig die besten Grüsse des Gemeinderates Wünnewil-Flamatt. Eine Gemeinde, zwei Dörfer, so wird uns der Wirkungskreis unseres Ehrengastes anhand einer interessanten Präsentation vorgestellt. Ein grosses Ziel sei es, mit Politik, Wirtschaft und Öffentlichkeit das Zusammenleben der beiden Dörfer untereinander in Einklang bringen zu können. Abschliessend wünscht sie uns eine gute und erfreuliche Versammlung und bedankt sich herzlich für das gesellschaftliche Leben das hier geboten wird.

Philipp Imhof bedankt sich bei Christa Bürgi für ihr Erscheinen sowie für die interessante Vorstellung der Gemeinde Wünnewil-Flamatt und überreicht ihr als kleines Dankeschön einen farbenfrohen Blumenstrauss. Bevor er das Wort unserem Zentralpräsidenten übergibt, vermittelt er in kurzen Worten den weiteren Tagesverlauf und meint abschliessend: „Kurze Rede, langer Sinn – gute Versammlung ond nämet nech ned am Grend“!

Zentralpräsident Jürg Soltermann begrüsst im Namen des Zentralvorstandes die anwesenden Delegierten und Gäste zur 61. ordentlichen Delegiertenversammlung der Schweizerischen Freien Keglervereinigung hier im wunderschönen Saal des Gasthofes St. Jakob in Wünnewil. Für den schwungvollen Empfang durch die Pfarreimusk Wünnewil, die herzliche Begrüssung durch OK-Präsident Philipp Imhof mit seinem organisierenden Team von der UV Bern-Stadt sowie für die sympathischen Worte von Vizegemeindepräsidentin Christa Bürgi, bedankt sich der Präsident in aller Form.

Spezielle Willkommensgrüsse entbietet er ebenfalls den anwesenden SFKV-Ehrenmitgliedern Christine Mathis – Ernst Sauter – Paul Bussmann – Reini Geissmann – Hans Hunziker – Otto Rüedi – Otto Sahli – Erhard Grütter sowie unserem Fahngötti und Ehrenmitglied „Hitsch“ Christian Wilhelm. Der Präsident freut sich ebenfalls, den anwesenden Chef RPK Andreas Zürcher sowie die Revisoren Hanspeter Schäuble und Heinz Süss begrüssen zu können.

Besonders willkommen heisst er ebenfalls die Vertreter der SSKV, Zentralpräsident Giger Michael mit Gemahlin Binia als SSKV-Kassierin. Es ist eine langjährige Tradition, dass sich Führungskräfte beider Verbände an der jährlichen Delegiertenversammlung die gegenseitige Wertschätzung dokumentieren und bei diesen Gelegenheiten ein Zeichen von Bemühungen für gemeinsame Kontakte setzen. Beide Zentralvorstände sind sich weiterhin einig, dass die offensichtlichen, gemeinsamen Probleme bei der Förderung des Kegelsports in der Schweiz eine gewisse Zusammenarbeit erfordert. Es sei aber zurzeit bestimmt weiterhin kein Thema, dass wir uns zu einem Verband zusammenschliessen, denn in beiden Verbänden herrschen doch immer noch sehr viele verschiedene Strukturen.

Auch bereits seit einigen Jahren halten wir die gleichen Bemühungen mit dem Schweizerischen Kegelverband der Eisenbahner SESKV wie mit dem Sportkeglerverband aufrecht. Der SFKV-Zentralvorstand ist der Meinung, dass wir auch in Zukunft mit der SESKV die gegenseitige Wertschätzung dokumentieren möchten. Auch hier darf der Präsident erfreut feststellen, dass SESKV-Präsident René Ackermann unsere Einladung angenommen hat und begrüsst in ganz herzlich in unserer Mitte. SFKV-Präsident Jürg Soltermann hat sich ebenfalls immer die Mühe genommen, auch an den DV der SESKV seit dem Herbst 2009 nach Schönenwerd zu reisen und ihren Delegiertenversammlungen beizuwohnen.

Schliesslich begrüsst Jürg Soltermann unser SFKV-Hoheitszeichen, die Zentralfahne welche durch Zentralfähnrich Theo Vogel vom Unterverband Freie Aargauer nach Wünnewil gebracht wurde. Ebenso begrüsst er die Fahne unseres Gastgeber-Verbandes Bern-Stadt mit Fahnenträger Kurt Moser.

Weiter entbietet er einen speziellen Willkommensgruss unserer allseits geschätzten Photographin Sonja Buob wie selbstverständlich auch den Begleitpersonen der Zentralvorstandskollegen, Ehrenmitgliedern und Delegierten. Der Präsident bedankt sich ebenfalls bei den geschätzten Delegierten im Namen des Zentralvorstandes, dass sie sich den heutigen Sonntag für diesen ausserordentlich wichtigen SFKV-Anlass reserviert haben.

Nach 1953 / 1965 / 1972 und 1991, übrigens ebenfalls in diesem Saale dürfen wir heute im UV Bern Stadt bereits das 5. Gastrecht geniessen. Nach einem Gespräch an der SM-Eröffnung 2014 in Küngoldingen hat der Unterverband Bern-Stadt die Zusage erteilt, die diesjährige DV-SFKV zu organisieren. Für diese Spontanität spricht Jürg Soltermann im Namen des gesamten Zentralvorstandes den allerbesten Dank aus.

Unter der Leitung von Präsident Philipp Imhof hat praktisch der ganze Vorstand Bern-Stadt mit grosser Begeisterung alles unternommen, um den Delegierten und Gästen in allen Belangen einen angenehmen Aufenthalt im Sensebezirk

zu bieten. Wir dürfen davon ausgehen, dass heute die Voraussetzungen für einen speditiven Versammlungsverlauf sowie für eine erspriessliche Tagung gegeben sind.

Erstmals ist zur DV-SFKV keine Broschüre mehr gedruckt worden. Sämtliche Informationen sind jedoch auf unserer SFKV-Homepage sowie im Keglerfreund veröffentlicht worden. Die wiederum wunderschön gestaltete Dokumentation zur DV 2015 unseres Sekretärs Placi Caluori sind ebenfalls termingerecht allen Funktionären, Ehrenmitgliedern usw. übergeben worden. Nur der Antrag vom UV Basel-Stadt ist nicht in der DV-Dokumentation vorzufinden, denn diese Unterlagen wurden erst anlässlich der Erweiterten ZV-Sitzung vom 20. Februar 2015 in Luzern-Littau eingereicht. An diesem Abend sind jedoch die bereits gedruckten DV-Unterlagen allen Delegierten und Funktionären verteilt worden.

Einen grossen Dank spricht der Präsident auch an Frau Christa Bürgi, Gemeindevizepräsidentin von Wünnewil-Flamatt aus, die uns mit sehr netten Begrüßungsworten empfangen hat sowie ihre Gemeinde auch bildlich vorstellte. Die Anwesenheit von Christa Bürgi ehrt uns sehr und Jürg Soltermann versichert ihr, dass die SFKV-Delegierten und Begleitpersonen sehr gerne nach Wünnewil gereist sind. Unser Präsident bittet sie, dem gesamten Gemeinderat von Wünnewil-Flamatt die besten Grüsse von der Keglerfamilie und SFKV zu überbringen. Wie wir bereits bei der Rede von Christa Bürgi gehört haben, muss sie sich leider infolge weiterer Verpflichtungen bereits jetzt schon verabschieden. Ein herzliches Dankeschön seitens der ganzen Keglerfamilie für das an OK-Präsidenten Philipp Imhof übergebene Couvert.

Wir haben heute als Mandatsträger gemeinsam den Auftrag und die Kompetenz, das vergangene Vereinsjahr 2014 der SFKV zu bewerten. Als Entscheidungshilfen zu den zukunftsweisenden Beschlüssen dienen die verschiedenen Geschäftsberichte. Im Sinne von Zielsetzungen der SFKV können nicht nur Zahlen und Statistiken alleine als Gradmesser für den Gesamterfolg herbeigezogen werden. Ebenso wichtig ist die Antwort ob es uns gelungen ist, den Vereinsbetrieb der SFKV im Sinne und Geist vom SFKV-Leitsatz „Kegeln als Spiel mit sportlichem Ziel, Pflege der Kameradschaft und Geselligkeit zu gestalten. Der Zentralvorstand ist überzeugt, trotz stetigem Mitgliederschwund auf ein erfolgreiches SFKV-Vereinsjahr 2014 zurückblicken zu können. Die Delegiertenversammlung ist durch den Zentralvorstand in allen geschäftlichen Belangen gut vorbereitet worden, so dass einem reibungslosen Versammlungsverlauf nichts im Wege stehen sollte. Heute sind der Zeitpunkt und die Gelegenheit da, um sich über Fragen und Unklarheiten in unseren Belangen zu äussern. Der Präsident verpflichtet sich seinerseits, zusammen mit dem Zentralvorstand die Verhandlungen nach bestem Wissen und Können korrekt zu leiten.

Nach seinen einleitenden Gedanken erklärt der Zentralpräsident die 61. ordentliche DV der SFKV 2015 offiziell als eröffnet und wünscht eine angenehmen, faire und doch speditive Versammlung erleben zu dürfen.

SSKV-Präsident Michael Giger sowie René Ackermann, Präsident des SESKV zeigten ihre Wertschätzung gegenüber den Delegierten der SFKV und überbrachten freundlicherweise ihre persönlichen Willkommensgrüsse. Beide Präsidenten durften als Dankbarkeit für ihre Botschaften vom SFKV-Zentralvorstand ein kleines Präsent in Empfang nehmen.

Traktandenliste

Die Traktandenliste zur heutigen DV ist in der Einladungsbroschüre ersichtlich. Sie entspricht den statuarischen Bestimmungen und ist ebenfalls frühzeitig im Keglerfreund und auf der SFKV-Homepage veröffentlicht worden.

Die Traktandenliste wurde einstimmig, ohne Einwände oder Änderungswünsche durch die Delegierten genehmigt

Totenehrung

Sehen wir anfangs Jahr die neuen Mitgliederzahlen, zählen wir jährlich bis zu 100 oder mehr Mitglieder weniger in unseren Reihen. Wir sind uns bewusst, dass auch viele Kolleginnen und Kollegen darunter sind, die uns durch den Tod entrissen worden sind. Auch im vergangenen Jahr haben wir mehrere SFKV-Mitglieder durch den Tod verloren wo wir verschiedentlich durch Nachrufe im Keglerfreund erfahren haben. Alle hinterlassen in den Unterverbänden und im Zentralverband grosse und schmerzliche Lücken. Mehrmals haben unsere Vereinssymbole, die Fahnen irgendwo auf einem stillen Friedhof, ein SFKV-Mitglied zur letzten Ruhestätte begleitet. Es ist uns selbstverständlich eine ehrende Pflicht, dass wir alle unsere verstorbenen SFKV-Mitglieder ein Andenken bewahren und wir ihnen heute zum Auftakt der Delegiertenversammlung eine Gedenkminute widmen. Musikumrahmt erheben sich die Anwesenden von den Sitzen und gedenken so in einer besinnlichen Schweigeminute unserer Verstorbenen. Der Präsident bedankt sich abschliessend bei der Pfarreimusk Wünnewil für die gehaltvolle Umrahmung dieser Totenehrung.

2. Appell und Wahl der Stimmenzähler

Der Präsident gibt folgende Entschuldigungen bekannt

Ehrenpräsident:	Aerny Bucher, Krankheit
Ehrenmitglieder:	Gérard Bersier, Hanspeter Bossert, Hans Jauch, Martin Schumacher
Mitglieder RPK:	Hans Roth, 90. Geburtstag seines Vaters und krankheitshalber auch Markus Berwert
UV-Delegierte:	Hannelore Meggers, Präsidentin UV Basel-Stadt, krankheitshalber auch Doris Abrecht
Ehrengäste:	Markus Bösiger, Hauptsponsor PNEU Bösiger AG – Pirmin Kunz, Kegelbahntechnik HEWA

Sekretär Placi Caluori gibt das Appell-Ergebnis bekannt:

Anwesende Delegierte: 96 (mögliche Delegierte 121)
Einfaches Mehr: 49
2/3 Mehrheit: 64

Hinweise und Verbindlichkeiten zu den entsprechenden Abstimmungen werden durch den Präsidenten erläutert:

-Sachgeschäfte, die keine Reglemente oder Statutenänderungen betreffen **Einfaches Mehr**

-Anträge, die Reglemente oder Statutenänderungen betreffen **2/3 Mehrheit**

-Grundsätzlich werden die Ergebnisse mit Stimmkarte in offener Abstimmung ermittelt

-geheime Abstimmungen mittels Stimmzettel müsste im Einzelfall beantragt und durch die Versammlung mit einfachem Mehr beschlossen werden

-bei offenen Abstimmungen ist es vorgesehen, die Stimmen nur dann auszuzählen, wenn die Mehrheit nicht undiskutabel feststellbar ist – ausgenommen bei erforderlicher 2/3 Mehrheit

Folgende Stimmzähler wurden der Versammlung vorgeschlagen und einstimmig gewählt:

Roland Dürrenberger – UV Solothurn Bruno Beck – UV Oberaargau Doris Schmid – UV Interlaken-Oberhasli
Rolf Stirnemann – UV Luzern-Stadt

3. Genehmigung Protokoll der 60. ordentlichen DV-SFKV in Bellach

Das Protokoll wurde mit den diesjährigen DV-Unterlagen allen Funktionären zugestellt

Der Zentralvorstand hat dieses Protokoll intern, anlässlich einer Vorstandssitzung für gut befunden und genehmigt.

Das Protokoll wurde **ohne Einwände und einstimmig** durch die Delegierten genehmigt und dem Verfasser Placi Caluori wird die wie immer saubere und übersichtliche Arbeit bestens verdankt.

4. Genehmigung der Jahresberichte

a) des Zentralpräsidenten

Der wie immer sehr umfassende Jahresbericht des Zentralpräsidenten wird durch Vizepräsident Josef Stadelmann in gewohnter Manier erläutert. Er selbst sei der vollen Überzeugung, dass in diesem Bericht alles enthalten ist, sowie ebenfalls auch sauber und korrekt niedergeschrieben wurde.

Einstimmig und mit grossem Applaus wird der Jahresbericht des Zentralpräsidenten genehmigt

Jürg Soltermann bedankt sich bei den Delegierten für die positive Beurteilung und Zustimmung seines Berichtes. Ebenfalls dankt er Josef Stadelmann für die Erläuterungen zu den einzelnen Bereichen sowie für die souveräne Leitung dieses Traktandums. Er bewertet dies als Bestätigung, die wichtigsten Schwerpunkte vom SFKV-Vereinsjahr 2014 sowohl im positiven- wie auch im negativen Sinne niedergeschrieben zu haben.

b) des Zentralsportleiters

Zu seinem ersten Amtsjahr als Zentralsportleiter vermittelt uns René Lustenberger einen sehr umfassenden Überblick mit sehr viel Zahlenmaterial über das sportliche Geschehen 2014 auf Zentralvorstandsebene. Der Bericht dokumentiert ebenfalls die gute Zusammenarbeit der Sportkommission mit den Organisatoren von schweizerischen Anlässen sowie bei weiteren Kontakten zu Funktionärinnen und Funktionären in den Unterverbänden während dem vergangenen Jahr. Der Zentralpräsident bedankt sich bei den Mitgliedern der Sportkommission Sofia Moser und Nik Wendelspiess für die tadellose Arbeit während dem ganzen Sportjahr 2014. Für den umfassenden und sauber abgefassten Bericht dankt er dem Zentralsportleiter René Lustenberger herzlich.

Einstimmig und mit grossem Applaus wird der Jahresbericht des Zentralsportleiters ebenfalls genehmigt

Jürg Soltermann gratuliert dem Zentralsportleiter zur Zustimmung seines ersten Jahresberichtes und dankt der Versammlung für das Vertrauen und Würdigung über die Leistung der SFKV-Sportkommission.

5. Genehmigung der Jahresrechnung / Kassen- und Revisorenberichte

a) der Zentralkasse

Die wichtigsten Ereignisse über Einnahmen und Ausgaben der Zentralkasse im 2014 wird durch Sofia Moser mit Fachkompetenz erläutert. Das verbuchte Defizit von Fr. 1'934.50 bedeutet, dass wir ins Verbandsjahr 2015 mit einem Verbandsvermögen von Fr. 94'213.30 starten konnten.

Zur Abrechnung der Zentralkasse sind keine Wortbegehren gewünscht worden.

Die Ausführungen der Zentralkassierin sowie die immensen, gewissenhaften und verantwortungsbewussten Arbeiten während dem ganzen Jahr werden durch den Zentralpräsidenten bestens verdankt.

b) der Kranzkartenkasse

Unsere Kranzkarten sind unbestritten ein sehr wichtiger Teil unseres SFKV-Finanzhaushaltes. Das vorliegende Zahlenmaterial der KK-Kasse dokumentiert dies auf eine eindruckliche Weise, wie gross die Bedeutung der Kranzkarten für unseren Vereinsbetrieb ist.

Zur Abrechnung der Kranzkartenkasse sind ebenfalls keine Wortbegehren gewünscht worden.

Für die sehr grosse und gewissenhafte Arbeit, die tadellos durch den neuen Kranzkartenkassier Josef Stadelmann ausgeführt wird, bedankt sich Jürg Soltermann ebenfalls herzlich.

Josef Stadelmann meldet sich noch kurz zu Wort und informiert die Delegierten darüber, dass unsere neuen Anteilscheine bei der OeWL, Oekumenischen Wohnbaugenossenschaft Luzern zu 3% verzinst werden, was heutzutage anderswo leider nicht mehr auch nur annähernd möglich ist. Weiter klappt alles sehr gut in seinem neuen Amt als KK-Kassier sowie dass er damit bereits sehr schöne und manchmal auch lustige Geschichten erleben durfte. Generell löst er immer am Sonntagabend die Zahlungen zu den eingegangenen KK aus.

c) der Rechnungsprüfungskommission

Die Rechnungsprüfungskommission hat sich in Verbandsjahr 2014 folgendermassen konstituiert:

Andreas Zürcher	UV Emmental	Chef-Revisor
Hanspeter Schäuble	UV Basel-Stadt	amtsältester Revisor
Heinz Süess	UV Frei Aargauer	Revisor
Hans Roth	UV Oberaargau	Revisor
Markus Berwert	UV Interlaken-Oberhasli	Revisor

Am 07. Februar 2015 haben sich die Revisoren im Beisein der Zentralkassierin Sofia Moser, Kranzkartenkassier Josef Stadelmann und Zentralpräsident Jürg Soltermann als Auskunftsperson zur Kassenrevision im Landgasthof Fähre in Obergösgen eingefunden.

Chef-Revisor Andreas Zürcher bestätigt die Revision der SFKV-Zentralkasse vom 07. Februar 2015. Die beiden Kassen der SFKV wurden durch die Revisoren auf ihre Richtigkeit überprüft, die sauberen und tadellosen Arbeiten gewürdigt und den Delegierten zur Annahme empfohlen.

Im Namen des gesamten Zentralvorstandes spricht der Zentralpräsident der Rechnungsprüfungskommission seinen besten Dank aus, für die sehr gewissenhafte und verantwortungsvolle Ausübung ihres Mandates.

Einstimmig und mit grossem Applaus wurden die beiden SFKV-Kassen durch die Delegierten genehmigt

Im Namen der Zentralkassierin und des Kranzkartenkassiers wie auch im Namen des Zentralvorstandes dankt der Präsident den Delegierten für die Zustimmung der Jahresrechnungen 2014.

6. Entlastung des Zentralvorstandes

Mit dem sehr wichtigen Traktandum der Entlastung des Zentralvorstandes wird formell und offiziell das Vereinsjahr 2014 abgeschlossen. Traditionsgemäss übernimmt die Entlastung des Zentralvorstandes ein SFKV-Ehrenmitglied.

Erhard Grütter, jüngstes SFKV-Ehrenmitglied wird zum Leiter dieses Traktandums der Versammlung vorgeschlagen. Die Delegierten sind ausnahmslos mit dieser Nomination einverstanden. Somit bittet der Präsident, das für dieses wichtige Amt gewählte SFKV-Ehrenmitglied Erhard Grütter das Wort zu übernehmen.

Erhard Grütter bedankt sich in aller Form dafür, dass ihm das Vertrauen für dieses wichtige und ehrenvolle Amt übertragen wurde. Zuerst lässt er uns lächelnd wissen, dass er das Wort Decharge-Erteilung im Internet gegoogelt hat und daraus verschiedene Antworten zitiert, welche uns wirklich zum Schmunzeln bewegten.

Er würdigte die vielfältige, intensive und auch erfolgreiche Arbeit des Zentralvorstandes während dem vergangenen Vereinsjahr. Auch schwierige Situationen müssen immer wieder gemeistert werden was bedeutet, es gibt für die Zukunft auch weiterhin sehr viel zu tun! Für die weitere Zukunft wünscht er dem Zentralvorstand eine glückliche Hand und gutes Gelingen.

Die Entlastung des Zentralvorstandes wird einstimmig und mit viel Applaus durch die Delegierten erteilt

Die sichere und kompetente Leitung unseres Ehrenmitgliedes Erhard Grütter zur Entlastung des Zentralvorstandes sowie die ehrenden Worte werden durch Jürg Soltermann bestens verdankt. Den geschätzten Delegierten dankt er ebenfalls im Namen des ganzen Zentralvorstandes für die positive Beurteilung unserer Leistungen. Die Einstimmigkeit zu diesem Traktandum sei Motivation für den gesamten Zentralvorstand, die Zukunft mit den vielfältigen und enormen

Aufgaben in Angriff zu nehmen sowie weiterhin den Sinn und Zweck der SFKV-Vereinsinteressen möglichst optimal zu erfüllen. Für die tolle Führung dieses Traktandums wird Erhard Grütter ein „guter Tropfen“ überreicht!

Somit ist das SFKV-Vereinsjahr 2014 formell und offiziell abgeschlossen!

7. Wahlen

Dieses Jahr ist kein ein Wahljahr. Dieses Traktandum ist trotzdem aufgeführt, da dies in unseren Statuten so verankert ist. Da anlässlich der letzten Delegiertenversammlung in Bellach zwei Revisoren gewählt wurden, entfällt auch diese Wahl an der heutigen Versammlung. Das Traktandum Wahlen an der heutigen DV ist also als fakultativ zu betrachten.

8. Anträge

Auf diese Delegiertenversammlung hin, sind verschiedene Anträge eingereicht worden. Der Präsident bittet nun die Stimmzähler ihres Amtes zu walten.

a) des Zentralvorstandes

Antrag 1 Abschaffung des gedruckten Keglerfreundes inklusive Postversand

- Dieser Antrag ist fristgerecht gestellt worden und es konnte auch in allen Unterverbänden anlässlich ihrer DV / GV darüber abgestimmt werden.
- Von 19 Unterverbänden haben 17 Verbände diesem Antrag zugestimmt. Die meisten Präsidenten haben die Abstimmungsergebnisse dem Zentralpräsidenten mitgeteilt, wofür er sich auch bedankt.
- Da die Ausgangslage eigentlich soweit klar ist, wird es dazu kaum mehr grossen Wortbegehren geben.

Dieser Antrag benötigt eine 2/3 Mehrheit!

- Wird dieser Antrag durch die Delegierten angenommen, entfallen alle weiteren Anträge, welche die Zukunft des Keglerfreundes betreffen.
- Da dieser Antrag allen Anwesenden bestens bekannt ist wird er nicht nochmals vorgelesen!

Wortbegehren

Hanspeter Schäuble ist gemäss Absprache im UV Basel-Stadt der Meinung, dass nach dem Einreichen ihrer Anträge zur heutigen DV-SFKV und zu diesem Thema nicht über den Antrag des Zentralvorstandes abgestimmt werden kann. Er verlangt weiter, dass die damit verbundenen Einsparungen von Fr. 76'000.00 begründet werden, wie diese zukünftig verteilt und eingesetzt werden.

Toni Marti, Präsident des UV Seetal Habsburg äussert sich klar dazu, dass es keine Frage ist und über diesen Antrag natürlich abgestimmt werden kann. Auch er ist der Meinung, dass kein Konzept über die Verteilung der Finanzen vorliegt sowie auch darüber, wie die SFKV-Homepage in Zukunft aussehen wird.

Zentralpräsident Jürg Soltermann erklärt, dass in den letzten Jahren im Zentralvorstand nur verwaltet werden konnte. Ohne finanziellen Mittel kann nicht zukunftsorientiert gearbeitet und agiert werden, ansonsten sind wir wie bereits immer wieder angesprochen, in Bälde ganz einfach „pleite“! Sollte dieser Antrag angenommen werden, wird es zukünftig die Verbandsmitglieder keinen einzigen Rappen Mehraufwand kosten.

- Auslagen für EDV / MAP / Internet benötigen wir jährlich etwa Fr. 25'000.00 bis Fr. 30'000.00
- Flyer etc. für Kegeltourniere, Bezahlung der Jahreswertungen von Gästekegler und vieles mehr können zukünftig im Bereich MIWEKO mittels Antrag dem ZV in Rechnung gestellt werden.

Mario Schmid, Leiter Ressort Informatik innerhalb der SFKV erläutert noch den Stand der Dinge zu den eingebrachten Fragen über die Zukunft des Keglerfreundes sowie der Informatik.

- Bereits wurden dazu sehr intensive und sachbezogene Arbeiten geleistet
- Via Internet können Informationen bereits direkt auf die Homepage aufgeschaltet werden
- Zukünftig bezahlt jedes SFKV-Mitglied denselben Jahresbeitrag, also auch diejenigen, welche bis anhin im gleichen Haushalt leben und nur eine Zeitung zu begleichen hatten.

Sepp Böhnner, Präsident des UV Entlebuch erläutert, dass anfänglich in seinem Verband zu diesem Thema über ein Nein diskutiert wurde. Zwischenzeitlich und besonders am heutigen Tag gibt es eine ganz klare Ansage, JA zur Abschaffung des gedruckten Keglerfreundes.

Mit klaren 81 JA-Stimmen wurde dem Antrag des Zentralvorstandes zur Abschaffung des gedruckten Keglerfreundes zugestimmt. Die 2/3 Mehrheit zu diesem Antrag und Abstimmung wären 64 Ja-Stimmen gewesen.

Es freut den Zentralvorstand besonders, dass sich die Mehrheit aller Verbände hinter die Absichten der SFKV-Führung stellen und somit auch die volle Wertschätzung und das Vertrauen gegenüber dem Zentralvorstand dokumentieren.

Antrag 2 **Ergänzung Artikel 29 im Sportreglement – Ermittlung des Klubranges, Zählresultate**

- Dieser Antrag wurde ebenfalls fristgerecht eingereicht, den Verbänden frühzeitig in schriftlicher Form zugestellt und auch auf der SFKV-Homepage veröffentlicht.
- Zentralsportleiter René Lustenberger erläutert mit kurzen Worten darüber, dass mit diesem Antrag zukünftig die Ermittlung des Klubranges und die Zählresultate mit möglicher Aufstockung innerhalb eines Klubs definitiv geregelt sein werden.

Mit deutlichen 94 JA-Stimmen wurde dem Antrag des Zentralvorstandes zur Ergänzung Artikel 29 im Sportreglement zugestimmt. Die 2/3 Mehrheit zu diesem Antrag und Abstimmung wären 64 Ja-Stimmen gewesen.

Das deutliche und positive Resultat dieser Abstimmung wird durch den Präsidenten bestens verdankt. Dieser Artikel tritt per heutiger Abstimmung, also sofort in Kraft.

b) der Ehrenmitglieder und der Rechnungsprüfungs-Kommission -es wurden keine Anträge eingereicht

c) der Unterverbände und Kantonalverbände

Seitens der Unterverbände sind zwei weitere Anträge fristgerecht eingereicht worden. Es betrifft dies den Keglerfreund, welcher nicht abgeschafft werden soll sowie die damit verbundene Mitglieder-Beitragserhöhung, eingereicht durch den UV Basel-Stadt. Dieser Antrag des UV Basel-Stadt gelangt nicht zur Abstimmung, da der eingereichte Antrag des ZV zu diesem Thema mit 2/3 Mehrheit deutlich angenommen wurde.

Der zweite Antrag des UV Mittelaargau wäre gewesen, die Einzel-Auszeichnungen bei Schweizermeisterschaft auf 40% zu erhöhen. Gemäss Präsidentin Vreni Gasser wird dieser Antrag jedoch zurückgezogen und gelangt also nicht zur Abstimmung. Vreni bestätigt, dass nach der erweiterten ZV-Sitzung in Luzern-Littau vom vergangenen Februar viel darüber diskutiert wurde und in dieser Form nicht abgestimmt werden sollte. Der Antrag werde „schubladiert“ und vielleicht zu gegebener Zeit wieder bearbeitet.

9. Beschlussfassung in finanziellen Belangen, die gemäss Statuten einen DV Beschluss erfordern *(Budget, UVMW)*

Zur Leitung des Themas UVMW übergibt der Präsident das Wort unserem Zentralsportleiter René Lustenberger

Einsatz UVMW 2014

Über die Bewerbung des Unterverbandes Stadt Luzern zur Durchführung des UVMW 2016 wird im Traktandum 12 abgestimmt

Vorschlag Mannschaftseinsatz: **Fr. 80.00**

Die Delegierten bestätigen einstimmig diese Fr. 80.00 als Mannschaftseinsatz für den UVMW 2016 in Luzern

Der Einzeleinsatz im Unterverband Entlebuch für eine 100-er Meisterschaft ist zurzeit mit Fr. 22.00 gegeben, welcher also auch beim UVMW 2015 im Restaurant Lamm in Buholz seine Gültigkeit hat.

Budget 2015

Zentralkassierin Sofia Moser erläutert vorgängig die momentanen, finanziellen Belange innerhalb der SFKV. Um die Finanzen weiterhin im Griff halten zu können, muss dazu unbedingt Sorge getragen werden. Gründe dafür ist z.B. der jährliche Mitgliederschwund, jedoch nach der positiven Abstimmung zur Aufhebung des gedruckten Keglerfreundes haben wir wieder mehr Luft um zukunftsorientiert weiterarbeiten können.

Das Budget 2015 wird durch die Delegierten einstimmig gutgeheissen

Im Namen des Zentralvorstandes dankt der Präsident für die Zustimmung des Budgets 2015. Dies sei ein erfreulicher Vertrauensbeweis an den Zentralvorstand in Bezug auf den haushälterischen Umgang mit unseren Finanzen.

10. Festsetzung Jahresbeitrag

Das Traktandum über die Festsetzung der Beiträge figuriert statuarisch auf der Traktandenliste. Dies ist heute ebenfalls als fakultativ zur Kenntnis zu nehmen, denn es wurden keine Änderungen in diesem Bereich vorgenommen.

Der Präsident erinnert, dass der SFKV Beitrag pro Mitglied zurzeit Fr. 11.00 beträgt sowie der Abonnementspreis unseres Verbandsorgans, dem Keglerfreund Fr. 35.00. Nach heutiger Annahme von Antrag 1 des Zentralvorstandes zur Abschaffung des gedruckten Keglerfreundes ab dem Sportjahr 2016 beträgt der neue Mitgliederbeitrag Fr. 46.00.

11. Festsetzung Tätigkeitsprogramm

Zentralsportleiter René Lustenberger hat das Tätigkeitsprogramm für das Sportjahr 2015 frühzeitig aufgegleist, welches ebenfalls in die Unterlagen zur heutigen DV-SFKV integriert wurde.

Das SFKV-Tätigkeitsprogramm 2015 wird durch die Delegierten einstimmig gutgeheissen

12. Vergebung der schweizerischen, sportlichen Anlässe für 2016

a) Schweizer-Meisterschaft 2016

Für die Organisation und Durchführung der Schweizermeisterschaft 2016 ist die schriftliche Bewerbung seitens des Kantonalverbandes Bern beim Zentralpräsidenten eingegangen. Die Bewerbung welche in den DV-Unterlagen ersichtlich ist wird vorgelesen. Der ganze Zentralvorstand stellt sich positiv zu dieser Bewerbung, da wir davon überzeugt sind, dass aus den Erfahrungen der Vergangenheit nur profitiert werden kann. Der Kantonalverband Bern verfügt über die erforderlichen Infrastrukturen und ist auch von der organisatorischen Seite her absolut fähig, die Erwartungen einer Schweizer-Meisterschaft vollumfänglich zu erfüllen.

Seitens der Organisatoren SM 2016, Philipp Imhof oder Ueli Stucki wird kein weiteres Wortbegehren gewünscht

Einstimmig und Applaus, die Vergabe der Schweizermeisterschaft 2016 wird dem Kantonalverband Bern übertragen

Der Zentralvorstand dankt der Versammlung zu diesem positiven Abstimmungsresultat und ist überzeugt, dass uns die Schweizermeisterschaft 2016 im Rössli in Heimberg ein voller Erfolg bescheren wird.

b) Schweizerische Senioren- und Veteranen-Meisterschaft 2016

Erfreulicherweise kann der Zentralvorstand auch zu diesem Anlass feststellen, dass vom UV Oberaargau eine schriftliche Bewerbung eingegangen ist. Der Präsident liest auch diese Bewerbung vor und stellt fest, dass auch hier der gesamte ZV positiv zur Bewerbung des UV Oberaargau steht. Zu dieser Bewerbung werden keine Wortbegehren gewünscht.

Einstimmig wird die Vergabe der CH-Senioren- und Veteranen-MS 2016 dem UV Oberaargau übertragen

Der Zentralvorstand dankt der Versammlung ebenfalls zu diesem Abstimmungsresultat und ist auch hier überzeugt, dass die Senioren- und Veteranen-MS 2016 im UV Oberaargau erfolgreich durchgeführt wird. Er wünscht den Verantwortlichen viel Erfolg und dass sich viele Keglerinnen und Kegler aus der ganzen Schweiz zu diesem tollen Anlass im Restaurant „Zum Wilden Mann“ in Aarwangen einschreiben werden. Zu erwähnen sei wieder einmal, dass es anlässlich der CH Senioren- und Veteranen MS auch eine Kategorie Jüngere gibt!

c) Schweizerischer UVMW 2016

Auch für den UVMW 2016 hat der Zentralvorstand eine schriftliche Bewerbung erhalten. Für diesen, nach der SM meist beachteten sportlichen Anlass innerhalb der SFKV hat sich der UV Stadt-Luzern mit dem Austragungsort in der Kegelsporthalle in Luzern beworben. Der Präsident liest auch diese Bewerbung vor und stellt fest, dass sich der Zentralvorstand wiederum sehr positiv zu dieser Bewerbung stellt. Auch aus den Erfahrungen in der Vergangenheit ist der UV Stadt-Luzern mit Präsident René Lustenberger absolut fähig, die Erwartungen vollumfänglich erfüllen zu können. Ebenfalls verfügt der UV Stadt-Luzern über die erforderlichen Kenntnisse und Infrastrukturen. Auch zu dieser Bewerbung werden keine Wortbegehren gewünscht.

Einstimmig wird die Vergabe des UVMW 2016 dem UV Stadt-Luzern übertragen

Der Zentralvorstand wünscht dem UV Stadt-Luzern für den UVMW 2016 viel Glück, Erfolg und gute Zusammenarbeit

13. Bestimmung für durchführenden Unterverband der nächsten SFKV-DV 206

Erfreut darf der Zentralpräsident die schriftliche Bewerbung zur nächstjährigen DV-SFKV 2016 durch den UV Berner Oberland bekannt geben und liest diese ebenfalls vor.

Auch hier ist der Zentralvorstand davon überzeugt, dass der UV Berner Oberland eine würdige und in allen Belangen überzeugende Organisation für die nächste DV-SFKV präsentieren wird.

UV Präsident Ueli Stucki teilt mit, dass nach politischem Tauziehen und Abstimmung in der Gemeinde über die Sanierung und Erweiterung der Aula, die DV-SFKV 2016 definitiv in Heimberg stattfinden kann. Details dazu folgen zu gegebener Zeit.

Einstimmig wird die Vergabe der DV-SFKV 2016 dem UV Berner Oberland übertragen

Der Zentralvorstand wünscht dem UV Berner Oberland für wichtigste SFKV-Veranstaltung viel Erfolg.

14. Ehrungen

Ehrungen gehören immer zu den schönsten Traktanden an einer Delegiertenversammlung. Es ist doch immer wieder toll, wenn man spezielle Verdienste von Kolleginnen und Kollegen mit einer speziellen Würdigung ehren kann.

Unglaublich aber wahr, wir haben heute nicht eine einzige Ehrung vorzunehmen! Der Präsident meint schmunzelnd, jetzt könnt ihr sehen wie der Zentralvorstand immer am Sparen ist 😊

Da wir ebenfalls kein austretender Revisor haben, entfällt auch diese kleine Ehrung und somit ist dieses Traktandum bereits beendet.

15. Verschiedenes

Langsam neigt sich der geschäftliche Teil der Delegiertenversammlung 2015 dem Ende entgegen.

Im Traktandum Verschiedenes möchte es der Präsident nicht unterlassen, unserem Hauptsponsor Bösiger Pneu AG recht herzlich für das grossartige Sponsoring während der letzten fünf Jahre zu danken. Er hofft auf eine weiterhin gute und erspriessliche Zusammenarbeit.

Wortbegehren

- Rolf Niederberger Er wünscht den Protokollauszug einzusehen worin die zukünftigen Mitgliederbeiträge für die im gleichen Haushalt lebenden Keglerinnen und Kegler niedergeschrieben wurde.
- Wolfgang Enderli Als OK-Präsident der SM 2015 in Zürich freut er sich über die soweit sehr gut verlaufene Vorbereitungsphase. Für die tolle Zusammenarbeit mit OK-Präsident 2014 Hans Hunziker und Zentralsportleiter René Lustenberger bedankt er sich in aller Form.
Er hat die Startliste zur Vor-Meisterschaft bei sich, worin noch einige Anmeldeöglichkeiten vorhanden sind!
Auch wäre Wolfgang noch sehr dankbar, wenn ihm noch einige Spender, Sponsoren oder Inserenten zur SM 2015 gemeldet werden könnten!
Gegen Ende Mai sollte die SM-Broschüre verteilt werden können!
Abschliessend gibt er noch einige Details zum Anmeldewesen bekannt
- Sepp Böbner Die Vorbereitungsarbeiten zum UVMW 2015 sind erledigt und die tolle Broschüre wurde in Umlauf gebracht sowie allen Unterverbänden per Post zugestellt. Er hofft natürlich, dass sich viele Keglerinnen und Kegler zur Meisterschaft anmelden, denn es wird auch ein attraktives Zusatzprogramm angeboten.

Dem Zentralpräsidenten bleibt nun noch die angenehme Aufgabe, dem organisierenden Unterverband Bern-Stadt für die tadellose Durchführung und Organisation der heutigen SFKV-Delegiertenversammlung im Namen des gesamten Zentralvorstandes recht herzlich zu danken.

Den Delegierten dankt er für das Interesse, dass sie im Verlaufe der heutigen DV und fürs SFKV-Vereinsgeschehen bekundet haben. Er wünscht allen Anwesenden noch einen guten Aufenthalt hier in Wünnewil und wünscht noch ein angenehmes und kameradschaftliches Zusammensein mit unseren „freiburgisch – bernischen“ Keglerfreunden, natürlich einen guten Appetit, weiterhin gute Gesundheit und stets viel Holz!

Somit erklärt Zentralpräsident Jürg Soltermann die 61. ordentliche Delegiertenversammlung der SFKV 2015 als geschlossen.

Ende der 61. ordentlichen SFKV-Delegiertenversammlung 2015 11:56 Uhr

Wolfwil, 03. April 2015

Protokoll DV-SFKV 2014



Placi Caluori
Zentralsekretär